

I.B.28

Communicative skills – Speaking

Let me take you on a room tour – Das eigene Zimmer in einem kurzen Handyfilm vorstellen (Klassen 6/7)

Roswitha Henseler und Isabell Schönfeld



Source: Mitchell, Jake, "MY ROOM TOUR!", #8.10.2015, found at:
<https://www.youtube.com/watch?v=ZtadNUx-ng>

© RAABE 2019

YouTube-Videos dienen als Modell für kleine Handyfilme über das eigene Zimmer. Das Unterrichtsmodell liefert Anregungen und Materialien für ein Projekt zum Aufbau der Sprech-, Präsentations- und Medienkompetenz in den Jahrgangsstufen 6 und 7 – mit Scaffolding-Angeboten zur Differenzierung!

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	6/7
Dauer:	ca. 5–6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Zusammenhängendes Sprechen fördern; 2. Präsentationskompetenz entwickeln und aufbauen; 3. Medienkompetenz fördern, Kriterien für gelungene Handyfilme erarbeiten und umsetzen; 4. Methodische Kompetenzen entwickeln; 5. Themenspezifischen Wortschatz aus Videos ableiten und anwenden
Thematische Bereiche:	My room, home and family, teenage life
Material:	Videoclips, Bilder, Redemittel, note-taking sheets, Checklisten, Feedbackbogen, Musterskript

Worum geht es?

In dem Unterrichtsprojekt *Let me take you on a room tour* stellen die Schülerinnen und Schüler¹ ihr Zimmer in einem selbstgedrehten kurzen Film vor. Das eigene Zimmer hat vielfältige Funktionen. Hier verbringen Jugendliche einen Teil ihrer Freizeit, entspannen, hören Musik und treffen sich mit Freunden. Das eigene Zimmer ist Arbeits- und Schlafzimmer, vor allem aber auch Ausdruck der eigenen Persönlichkeit und Rückzugsort. Die Aufgabe, einen Handyfilm über das eigene Zimmer zu produzieren, knüpft an die Lebenswelt der Jugendlichen an und stellt für die Lernenden eine motivierende, jedoch auch herausfordernde Aufgabe dar. Das Projekt bietet vielfältige Ausgestaltungsmöglichkeiten und ist übertragbar auf andere Jahrgangsstufen.

Was müssen Sie zu diesem Thema wissen?

Als Modelle für die von Schülern selbstproduzierten Videos dienen unterschiedlich anspruchsvolle *room tours*. Die Videobotschaften, die sich die beiden Freundinnen Jackie und Louisa in der Planet Schule Serie „*From Boston to Bermuda*“ schicken, sind knapp, schlicht und eher dilettantisch im Vergleich zu dem professionell anmutenden Video des YouTube Bloggers Jake Mitchell. Die im Netz verfügbaren authentischen Materialien liefern allen Lernenden einen reichhaltigen Input an Modelltexten auf unterschiedlichen Anspruchsniveaus. Je nach Lerngruppe und nach zur Verfügung stehender Zeit kann entschieden werden, ob alle Clips zum Einsatz kommen oder ob nur mit der Planet Schule-Folge oder ausschließlich mit den YouTube-Videos gearbeitet wird.

„*From Boston to Bermuda*“

„Jackie und Louisa sind gute Freundinnen – beide kommen aus Boston, Großbritannien. Allerdings ist Jackie vor kurzem auf die Bermudas gezogen. Doch die beiden finden einen Weg, um einander auf dem Laufenden zu halten: Sie schnappen sich ihre Kameras und zeigen sich gegenseitig, was gerade los ist auf der anderen Seite des Atlantiks.“² So wird der Inhalt der Sendereihe „*From Boston to Bermuda*“ auf der Webseite planet-schule.de zusammengefasst. Die Serie hat sechs 5-minütige Folgen. Die einzelnen Folgen stellen sprachlich (u. a. Wortschatz, Sprechtempo) keine hohen Anforderungen und eignen sich daher gut für den Einsatz in unteren Klassen. In der Unterrichtssequenz wird mit folgendem Ausschnitt aus der ersten Folge gearbeitet: 00:00–03:49 („Jackie und Louisa stellen sich vor.“ / „Jackies Zuhause in Bermuda – Louisas Wohnung in England“). Die Sendungen können für den Einsatz im Unterricht heruntergeladen oder direkt von planet-schule.de gestreamt werden. Ein Video darf so lange verwendet werden, wie es auf planet-schule.de verfügbar ist.



Link zum Video: <https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=10405>

YouTube-Video

Room tours sind ein typisches Format auf YouTube. Blogger bzw. YouTube-Stars stellen ihr Zuhause vor und geben damit Einblicke in ihr Leben, nutzen dies jedoch vor allem zu Werbezwecken. Exemplarisch wurde die *room tour* von Jake ausgewählt. Das Alter des YouTubers entspricht in etwa der Altersgruppe der Schüler, somit fällt es den Lernenden leicht, sich mit Jake zu identifizieren. Das ausgewählte Video ist ansprechend und aufgrund des Sprachniveaus auch ab Klasse 6 einsetzbar.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf nur noch „Schüler“ verwendet.

² Planet Schule, „From Boston to Bermuda“, 22.03.2017, found at:
<https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=10405>

Im Vergleich zur Planet Schule-Serie stellt das YouTube-Video aufgrund des flotten Sprechtempos und der lockeren Umgangssprache eine größere Herausforderung für die Schüler dar. Es können aber Untertitel eingeblendet werden. Hier sollte vorher geprüft werden, ob diese korrekt sind.

Jake's room tour dauert 3:27 Minuten. Jake zeigt alles in seinem Zimmer vom Schreibtisch bis zum Papierkorb. Er artikuliert deutlich und zeigt die Dinge, über die er spricht. Das erleichtert es den Schülern, für sie unbekanntes Vokabular zu erschließen. Der YouTuber setzt sich in seinem Video selbst in Szene. So sitzt er z. B. am Schreibtisch und erklärt, was er dort üblicherweise macht, oder zeigt, dass er sich in seinem Bettkasten verstecken kann.

Link zum Video: <https://www.youtube.com/watch?v=ZtadNUx-ng> (Suchwörter: MY ROOM TOUR! Jake Mitchell)



Bring your own device (BYOD)

Das Konzept *Bring your own device* (BYOD) nutzt die Medienkompetenz der Schüler und hilft, digitale Lernumgebungen zu etablieren. Lernende verwenden private mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablets im Unterricht. In der Unterrichtsangereicherung drehen die Schüler Handyfilme. Smartphones eignen sich besonders für eine unkomplizierte und schnelle Produktion. Viele Schüler nutzen ihre Handys auch privat zum Filmen und sind zudem mit Programmen der Nachbereitung vertraut.

Wichtig: Auch wenn die Schüler technisches Knowhow mitbringen, muss der richtige Umgang mit der Handykamera im Unterricht thematisiert werden. Um Missbrauch und Mobbing zu verhindern, werden Regeln vereinbart. Beim Drehen der kurzen Filme darf das Recht der Schüler am eigenen Bild nicht verletzt werden. Der Schutz personenbezogener Daten muss abgeklärt werden (Einverständniserklärung einholen). Ferner ist bei der Verwendung von Musik das Urheberrecht zu beachten: Auch wenn die Schüler kostenlose und GEMA-freie Musik verwenden, muss der Urheber im Abspann genannt werden.



Was ist das Besondere an dieser Einheit?

Bei dem Projekt handelt es sich um eine komplexe Kompetenzaufgabe, die an die Erfahrungswelt der Lernenden anknüpft und ein klares Lernprodukt ausweist. Das Thema ist für die Lernenden bedeutsam und relevant und garantiert einen hohen Grad an Involviertheit und Motivation. Das Lernarrangement bietet den Lernenden vielfältige inhaltliche, methodische und sprachliche **Unterstützungsangebote (Scaffolding)**. Das Scaffolding umfasst u. a. Kriterien für das Lernprodukt (*room tour*) sowie Hilfen zur Erstellung der Handyfilme. Die unten aufgeführten Scaffolding-Angebote sind in die Aufgaben integriert und werden individuell – je nach Bedarf – in Anspruch genommen (vgl. dazu auch die Differenzierungssymbole auf der Folgeseite):

- YouTube-Videos und Planet Schule-Clips als Modell, denen Kriterien und Redemittel (sprachliche Unterstützung) entnommen werden können
- *Task sheets* mit klarer Aufgabeninstruktion in einzelnen Schritten (*steps*), Strukturierungs- und Formulierungshilfen
- Kriterien für eine gelungene *room tour* (Visualisierung, *checklist*, Lernplakat, *feedback sheets*)
- Modelltext für Audioskript und Storyboard
- *Graphic organiser* (Visualisierung) zur Strukturierung der *room tour*
- Strategisches und methodisches Wissen zur Bewältigung der Aufgabe, u. a. *note-taking* (*guided viewing*, *guided note-taking*), *noticing*
- Sprachliche Mittel (*language support*) und Hilfsmittel, z. B. Wörterbücher bzw. *online dictionaries*
- Probedurchläufe bei den „Dreharbeiten“
- Partnerunterstützung beim Drehen und in Feedbackphasen

Welche Materialien können Sie zusätzlich nutzen?

Mehr zum Thema **Aufgaben und Scaffolding** erfahren Sie in diesem Medientipp:

- ▶ **Hallet, Wolfgang (2011):** Lernen fördern. Englisch. Kompetenzorientierter Unterricht in der Sekundarstufe I. *Seelze: Klett/Kallmeyer.*

Mehr zum Thema **Handyfilme** beinhalten diese Medientipps:

- ▶ **Flohr, Ulli/Möller, Stefan (2015):** „My Room Tells a Unique Story. Den Lieblingsort in einem Handyvideo vorstellen.“ *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch, 49. H. 133. S. 26–32.*
- ▶ **Henseler, Roswitha/Meinecke, Birgit (2016):** „Definitely Check This Out. Die Lieblingsfernsehsendung in video selfies vorstellen, chunks für eine Filmrezension erwerben.“ *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch, 50. H. 140. S. 25–30.*
- ▶ **Henseler, Roswitha/Möller, Stefan/Surkamp, Carola (2011):** Filme im Englischunterricht. Grundlagen, Methoden, Genres. *Seelze: Klett/Kallmeyer.*
- ▶ **Lanier, Troy/Nichols, Clay (2010):** Filmmaking for Teens: Pulling Off Your Shorts. *Studio City: Michael Wiese Productions.*
- ▶ **Mainda, Dorothee/Struckmeier, Kati (2011):** „Who Would Like to Be an Actor? Handy-clips im Englischunterricht.“ *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch, 45. H. 112/113. Extraheft S. 1–3.*
- ▶ **Raith, Thomas/Seeger, Simon (2016):** „Accessibility On Our School Premises. Mit bring your own device (BYOD) eine Video-Reportage erstellen.“ *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch, 50. H. 144. S. 26–31.*
- ▶ <http://businesstoday.intoday.in/story/smartphone-short-film-shoot/1/184451.html> – Anleitung für Handyfilme

Anregungen zum Einsatz von **Methoden** im Englischunterricht (*give one, get one, placemat, viewing tasks, giving feedback* etc.) finden Sie hier:

- ▶ **Grieser-Kindel, Christin/Henseler, Roswitha/Möller, Stefan (2016):** *Method Guide 1 – Methoden für den Englischunterricht. Klasse 5–13. Paderborn: Schöningh.*
- ▶ **Grieser-Kindel, Christin/Henseler, Roswitha/Möller, Stefan (2016):** *Method Guide 2 – Methoden für den Englischunterricht. Klasse 5–13. Paderborn: Schöningh.*

Lehrwerksbezug:

Eine Anknüpfung u. a. an folgende Lehrwerke ist möglich:

- **Orange Line 2, Unit 1** (Filmprojekt)
- **Camden Market 2, Themes 4, 5** oder **Camden Market 3, Themes 3, 4, 5**

Differenzierungssymbole

● = Differenzierende Materialien vorhanden
○ = Material für leistungsschwächere Lernende ● = Material für leistungstärkere Lernende

TIP = Hilfestellung für Leistungsschwächere

EXTRA = Extra-Aufgabe für Leistungstärkere



Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: From Boston to Bermuda

- M 1** **Pre-viewing: making predictions (I)** / Aktivieren von Vorwissen mithilfe der Methode *Give one! Get one!* (mit *language support*)
- M 1** **Pre-viewing: making predictions (II)** / Alternativer Einstieg: Anstellen von Vermutungen zum Inhalt anhand von Screenshots aus der Serie (mit *language support*)
- M 2** **Guided viewing: note taking sheet** / Austauschen über Seheindrücke, *noticing*: dem Filmclip *chunks & phrases* entnehmen und diese notieren
- M 3** **Guided viewing: note taking sheet (answer key)** / Abgleichen der Ergebnisse von M 2 mit der Lösung M 3
- Homework:** (optional:) M 4
- Benötigt:** für M 2 (step 1): Beamer/Whiteboard, Internetzugang bzw. Download des Clips
 für M 2 (step 3): Smartphones zum Abspielen des Clips, Kopfhörer
 M 3 nur im halben Klassensatz

TIP

TIP



2. Stunde

Thema: Judge the videos

- M 4** **Top or flop? Judge the videos** / Beurteilen der Filmszenen von Jackie und Louisa (mit *language support*)
- M 5** **What makes a good video? (I)** / Sammeln und Festhalten von Kriterien für ein gutes Video in einer *placemat activity*
- M 5** **What makes a good video? (II) (differentiated)** / Alternativ: Erarbeiten von Kriterien für ein gelungenes Video anhand von Zuordnungen (*do's and don'ts*) für leistungsschwächere Lerngruppen
- Benötigt:** Beamer/Whiteboard, Smartphones, Kopfhörer
 M 5 (I) nur 2x pro Tischgruppe / M 5 (II): Anzahl individuell angepasst

TIP



3. Stunde

Thema: What makes a good video?

- M 6** **Class 7b's tips on shooting great videos (anchor chart)** / Erstellen eines Lernplakates anhand der Kriterien (M 6 = Modell)
- M 7** **Elternbrief** / Einholen der Einverständniserklärung der Eltern
- Benötigt:** Plakate oder Flipchartpapier dicke Filzstifte

M 1

Pre-viewing: making predictions (II)

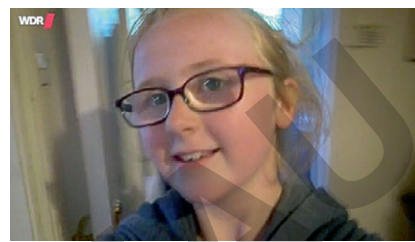
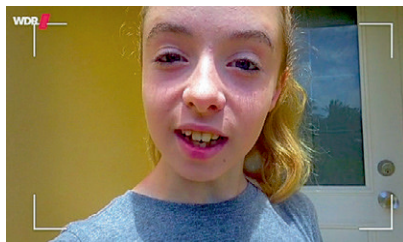
**Task**

You are going to watch an extract from the series *From Boston to Bermuda*. Before watching part of the first episode, **guess** what the series might be about.

**Step 1:**

Work on your own. Have a look at the screenshots from the series.

Predict what the series is about. Jot down some ideas on an index card.



"From Boston to Bermuda" Producer: Colette Thomson, Editors: Jazz Goddard/Mike Curd, Redaktion: Stefanie Fischer, Footstep Productions/WDR 2017, found at: <https://www.planet-schule.de/sffilme-online.php?film=10405&reihe=1513>

**Step 2:**

Walk around the room and find a partner. **Talk** about your predictions.

TIP

Remember: Use the language support.

One of the girls seems to be ...

She is probably ... /She might probably be ...

I think the series will/might be about ...

Maybe/Perhaps ...

I'm not sure, but ...

But don't you think ...?

**Step 3:**

Share your findings with at least two other students.

Add **new ideas** you like to your notes. Be ready to present your ideas in class.

**Step 4:**

Share your findings in class.

Jake's room tour – note-taking sheet (answer key)

M 9

Task

Watch Jake's room tour and take notes.



Step 1:

On your mobile, **watch** the video. Focus on what Jake is saying.

On your own, **note down** as many chunks as you can find for the different parts.

Stop and rewind the video as often as necessary.



Step 2:

Then **check** your grid with a partner. Add chunks and phrases to your list.



Structure	Chunks & phrases
Introduction	Ladies and gentlemen, tonight I present you my bedroom. Come on, let me take you on a tour.
Main part I Presenting the room (presenting furniture and objects in the room, saying where things are)	This is my chair/desk/bed where I spend most of my time. This is my PC which I use to ... (i.e. play games). This is my TV where I watch ... and chill. This is my Xbox/PlayStation ... This is my ... this is the proudest achievement of my life so far. Over here is my chest of drawers (<i>Kommode</i>). In this drawer (<i>Schublade</i>), I have ... Here is my wardrobe, it stores ... (i.e. jeans/shirts/junk ...). The wardrobe stores ... The other half of my wardrobe consists of ...
Main part II Giving more information about things	Here is the main part of my bedroom ... (i.e. my bed). My bed has a memory foam mattress. I also have many memory foam pillows. Along the headboard of my bed are disco lights which make me feel like I'm at a party. Here is a secret: my bed is also a storage device – in other words the best place for hide and seek.
Closing	And that concludes my room tour. That's it, guys. If you enjoyed it go down there and hit the like button below.

Source: Mitchell, Jake, "MY ROOM TOUR!", 18.10.2015, found at: <https://www.youtube.com/watch?v=ZtadNUx-ng>

M 10 **EXTRA** ...'s room tour – note-taking sheet



Task:

Check out more videos and collect chunks and phrases for your room tour.



Step 1:

View the videos. **Pick** one you like and watch it again.




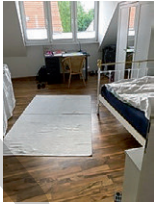

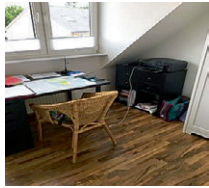

Step 2:

On your own, **note down** as many chunks as you can find for the different parts.
Stop and rewind the video as often as necessary.

Structure	Chunks & phrases
Introduction	
Main part I Presenting the room (presenting furniture and objects in the room, saying where things are)	
Main part II Giving more information about things	
Closing	

M 12

Teacher's room tour – storyboard & script (model text)

Structure	Script	Photos
<p>Introduction</p> <p>Saying hello</p>	<p>Hello everybody, welcome to my room. Come on in. Let's have a little tour.</p> <p>I'm really excited to show you my room.</p>	
<p>Main part I</p> <p>Presenting my room</p>	<p>Here you can see my bed and my wardrobe. In the corner over there is my printer. Here is my desk and here is my TV.</p> <p>This is my bed where I spend most of my time.</p> <p>This is my TV where I watch series and relax.</p> <p>All the walls of my room are white.</p>	
<p>Main part II</p> <p>Showing objects</p> <p>I like these things because ...</p>	<p>One of my favourite places in my room is my bed. At the weekends, I love to <u>have a lie-in</u> (<i>ausschlafen</i>). Here I have the perfect view of my TV. On the shelf under my TV are all my school things.</p> <p>My favourite subjects are English and History.</p>	
<p>Main part II</p> <p>Showing objects</p> <p>I need my desk because ...</p>	<p>Here you can see my desk where I plan my lessons and correct your tests.</p>	
<p>Main part II</p> <p>Showing objects</p>	<p>Here is my wardrobe, it stores my clothes. Let's have a look inside. I love shopping. This is one of my favourite shirts. It has a beautiful pattern, don't you think?</p> <p>And here is my messy section.</p> <p>Oh, what have we got here? My football! I got it as a present for my 26th birthday. One of my hobbies is playing football with my friends.</p>	
<p>Closing</p> <p>Closing the door of my room</p> <p>Saying goodbye</p>	<p>And that's the end of my tour. Now you know what my room looks like.</p> <p>Thank you for watching.</p> <p>Bye-bye.</p>	